

## In Kürze

**Schorndorf.**  
Die Jahrgangsgemeinschaft 1946/47 trifft sich am Montag, 8. Juli, von 19 Uhr an zum Stammtisch in der Gaststätte „Kesselhaus“.

**Schorndorf.**  
Die Jahrgangsgemeinschaft 1949/50 trifft sich am Dienstag, 9. Juli, um 19 Uhr im „Weißen Lamm“ in der Neuen Straße.

## Heute in Schorndorf

Samstag, 6. Juli

### Vereine / Organisationen

**Baptistengemeinde:** Lauftreff, 14 Uhr, Treffpunkt Tiefgarage im Gemeindezentrum, Burgstraße 72.

**Christliches Begegnungszentrum Aichenbach:** Bibelausstellung „abgestaubt“, 10 bis 19.30 Uhr; Vortrag „Die Bedeutung der Bibel in Armenien“, 20 Uhr, Christian-Friedrich-Werner-Straße 57.

**Flohmarkt:** 8 bis 16.30 Uhr, Innenstadt  
**Landfrauen:** Mitwirkung am Schöpfungsgottesdienst, 18.30 Uhr, Stadtkirche.

**Lokale Agenda 21:** Aktion „Faire Mehrwegverpackung“, 9 bis 13 Uhr, Johann-Philipp-Palmstraße 10.

**Schorndorfer Wochenmarkt:** 7 bis 13.30 Uhr, Marktplatz.

**Tierschutzverein Schorndorf:** Besuchszeit 14.30 bis 16.30 Uhr, Hegnauhofweg 105.

### Stadtteile

#### Bühlbronn

MC: 40. Internationales Motorradtreffen mit Trailvorführung, 17 Uhr, Feuerwerk, 22 Uhr, Alte Kelter vom Sportgelände.

**Haubersbronn**  
Dorfmusikanten: Sommerfest, 18 Uhr, Biergarten bei der Festhalle.

### Kultur

**Atelier4:** Ausstellung neuer Bilder von Andreas Heinrich Adler und Gez Zirkelbach, 11 bis 20 Uhr, Wieslauftalweg 143, Haubersbronn.

**Katholische Kirchengemeinde:** Internationale Orgelnacht „Französische Klänge“, 3 Konzerte ab 19.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche.

**Manufaktur, Hammerschlag 8:** Kino Kleine Fluchten: „Britt-Marie war hier“, 19 Uhr; „Zwischen den Zeilen“, 21 Uhr. – Sommer im Manufaktur Zentrum „Lunedì“, 20.30 Uhr.

### Familienzentren

**Arnold-Galerie - Karlstraße 19:**

**Kleiderladen Pfiffikus:** 10 bis 12 Uhr (nur Verkauf), ☎ 0 71 81 / 88 77 10.

### Öffentliche Einrichtungen

**Forscherfabrik Schorndorf:** geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.

**Gottlieb Daimler Geburtshaus:** geöffnet 11 bis 17 Uhr, Höllgasse 7.

**Jugendzentrum Hammerschlag:** 17 bis 24 Uhr, Hammerschlag 6.

**Stadtbücherei:** 10 bis 13 Uhr.

**Stadtmuseum:** geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co.“ und „Entdecken Sie Tulle“, Kirchplatz 7-9.

**Bäder**

**Freibad Weiler:** geöffnet 14 bis 21 Uhr.

**Oskar-Frech-Seebad:** Erlebnisbad, 8 bis 22 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 22 Uhr; Massage, 10 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

### Sonntag, 7. Juli

### Vereine / Organisationen

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC):** Rad-Sternfahrt zu den heimattagen Winnenden, 10 Uhr, Start am Oberen Marktplatz.

**Christliches Begegnungszentrum Aichenbach:** Bibelausstellung „abgestaubt“, 10 bis 14.30 Uhr; Vortrag „Provokation Bibel“, 15 Uhr, Christian-Friedrich-Werner-Straße 57.

**Naturfreunde-Mountainbiker:** sportliche Fahrer (Gruppe 1), Genussradler (Gruppe 2), 10 Uhr, Treffpunkt „Bikes n' Boards“, Rosenstraße/An der Mauer 1.

### Stadtteile

#### Haubersbronn

Dorfmusikanten: Sommerfest, Beginn mit Frühschoppen, Biergarten bei der Festhalle.

**Weiler**  
Waldwichtel: Waldfest, ab 11 Uhr, Waldkindergarten, Schützenstraße 78.

### Kultur

**Atelier4:** Ausstellung neuer Bilder von Andreas Heinrich Adler und Gez Zirkelbach, 11 bis 20 Uhr, Wieslauftalweg 143, Haubersbronn.

**Manufaktur, Hammerschlag 8:** Kino Kleine Fluchten: „Britt-Marie war hier“, 19 Uhr; „Zwischen den Zeilen“, 21 Uhr. – Clubkneipe: 18 bis 22 Uhr.

**Skulpturenweg:** 15 Uhr, Treffpunkt Foyer der Q Galerie, Karlstraße 19.

### Öffentliche Einrichtungen

**Forscherfabrik Schorndorf:** geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.

**Gottlieb Daimler Geburtshaus:** geöffnet 11 bis 17 Uhr, Höllgasse 7.

**Heimatemuseum Weiler:** geöffnet 14 bis 17 Uhr, Schorndorfer Straße 22.

**Stadtmuseum:** 10 bis 17 Uhr, Kirchplatz 7-9; Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co.“ und „Entdecken Sie Tulle“.

### Bäder

**Freibad Weiler:** geöffnet 11 bis 20.30 Uhr.

**Oskar-Frech-Seebad:** Erlebnisbad, 8 bis 21 Uhr; Sauna, 9 bis 21 Uhr, Lortzingstr. 56.



Stell- und Musikprobe in der Barbara-Künklin-Halle mit der SchoWo-Rockband „Risk“, mit dem Großen Bläserorchester Schorndorf und einem Jugendchor aus den Berglen.

Foto: Habermann

# Die SchoWo feiert sich selbst

Mit einem 50+1-Tag am Donnerstag, 18. Juli, und drei musikalischen Highlights / Jubiläumsgeschenk für Ehrenamtliche

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
HANS PÖSCHKO

### Schorndorf.

Wenn die Jubiläums-SchoWo, die in diesem Jahr als 50+1-SchoWo über die Bühne geht, weil ihr im vergangenen Jahr die Gartenschauaumaßnahmen im Weg standen, am Dienstag (16. Juli) wie eine ganz normale SchoWo ausklingt, dann ist das nur das vorläufige Ende. Zwei Tage später, am Donnerstag, 18. Juli, feiert sich die SchoWo selber – mit drei musikalischen Leckerbissen, die SchoWo-Macher Jürgen Dobler allesamt als „spektakulär“ bezeichnet.

Man hätte sich ja auch vorstellen, dass andere auf die Idee kommen, die SchoWo und die sie tragenden Vereine und Ehrenamtlichen anlässlich des 50-jährigen – genau genommen des 51-jährigen – Bestehens des Stadtfestes zu feiern. Weil das aber nicht der Fall ist, haben es die SchoWo-Verantwortlichen selbst in die Hand genommen, „den Ehrenamtlichen und der Stadt ein Jubiläumsgeschenk zu machen“ (Dobler). Wobei es den einzelnen Vereinen selber überlassen bleibt, ihre Helfer und Unterstützer noch einmal gesondert und ganz persönlich

zum Jubiläumstag einzuladen und sie gegebenenfalls auch mit Bewirtungsgutscheinen speziell für das große Marktplatz-Open-Air zu versorgen, für das der SG-Bewirtungsstand stehenbleibt, während der Marktplatz ansonsten bis auf die extra große Gartenschau-Bühne, die diesmal vor allem im Hinblick auf das Jubiläums-Open-Air-Konzert während der gesamten besonderen 50+1-SchoWo zum Einsatz kommt, freigegeben wird. Wobei Jürgen Dobler und seine Mitsstreiter an der Spitze der Vereinigungsgemeinschaft, Sylvia Güntner und Heinz Olschewski über die Formulierung „besondere SchoWo“ insofern nicht ganz glücklich sind, als sie der Meinung sind, dass eine von Ehrenamtlichen gestemmte fünftägige SchoWo immer etwas Besonderes ist.

### Das Große Bläserorchester und „Risk“ haben sich zusammengetan

Auch wenn das eigentliche Jubiläumskonzert mit der Band Floyd Reloaded und einer Vorband namens Mozah auf dem Marktplatz stattfindet, so beginnt die Jubiläumsveranstaltung doch in der Barbara-Künklin-Halle, und zwar mit einem kleinen, ebenfalls öffentlichen Festakt mit Reden und ein paar Ehrungen, die sich die VG extra für diesen Anlass aufgehoben hat. Danach passiert auch an diesem Ort schon musikalisch Spektakuläres, haben sich doch die von der SchoWo bekannte Rockband „Risk“ und das Große Bläserorchester

Schorndorf, zusammengestellt aus Musikern der Stadtkapelle und der 1. Musik- und Tanzvereinigung, für ein gemeinsames Classic-meets-Rock-Projekt begeistern lassen, das an diesem Spätnachmittag beziehungsweise Abend – die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr – in ein etwa 70-minütiges Konzert mündet, in dem Rock-Klassiker wie „Highway to Hell“ von AC/DC, „Jump“ von Van Halen oder „Brick on the Wall“ von Pink Floyd in einem ganz neuen Arrangement daherkommen – bei „Brick on the Wall“ zusätzlich unterstützt von einem von Lara Dobler in ihrer Kirchengemeinde in Oppelsbohm geleiteten Jugendchor. Das alles in einer Kombination aus Stuhlkonzept und Stehtribüne im hinteren Bereich der Halle, so dass auch dieses erste von drei aufeinanderfolgenden musikalischen Highlights schon die entsprechende Publikumsresonanz finden kann.

„Und dann zieht die ganze Meute hinüber zum Marktplatz“, hofft Jürgen Dobler, und dort werden die Besucher von etwa 19.30 Uhr an zunächst von Mozah auf das eingestimmt, was noch folgt. „Wobei Mozah, eine Band, die sich aus ehemaligen Musikstudenten zusammensetzt, mit selbst geschriebenen Hip-Hop ein ganz anderes Genre verkörpert als das, was vorher passiert ist und was noch folgt.“ „Die würden auch nicht ins normale SchoWo-Format passen, sind aber absolut spektakulär“, sagt Jürgen Dobler und erklärt dann, warum es anschließend ein gegen 21 Uhr beginnendes Pink-Floyd-Tribute-Konzert

gibt, mit der aus Frankfurt am Main anreisenden Band Floyd Reloaded, die nicht nur die Musik ihrer Idole, sondern auch deren legendäre Lightshow mitbringt. Pink Floyd, so Dobler, deshalb, weil das zum einen absolut massentaugliche Musik sei und weil Pink Floyd auch einen großen Zeitraum von 50 Jahre SchoWo – von Ende der 60er bis Ende der 90er Jahre – abdeckten und in dieser Zeit viele musikalische Meilensteine gesetzt hätten.

### Dobler sieht keine Konkurrenz zu Winterbach und Plüderhausen

Zum Nulltarif ist das alles nicht zu haben – und auch nicht aus dem normalen SchoWo-Budget zu finanzieren. Größtenteils wird dieser SchoWo-Jubiläumstag durch Sponsoring ermöglicht, aber weil das noch nicht ganz reicht, wird während des Open-Air-Konzerts auf dem Marktplatz um Spenden gebeten. Und für alle, die bei dieser Gelegenheit mehr als drei Euro geben, gibt's als kleines Dankeschön einen SchoWo-Jubiläumsbüchel. Die Anwohner, die sich einen zusätzlichen Abend beschallen lassen müssen, tröstet Jürgen Dobler damit, dass Floyd Reloaded „etwas kommodere“ Musik machen als etwa das Hofbräu-Regiment während der regulären SchoWo. Und dass dieses Konzert stattfindet, während in Winterbach schon das Zeltspektakel läuft und in Plüderhausen die Festtage mit dem großen Blasmusikabend beginnen, hält Dobler für vertretbar, weil er in dem, was auf dem Marktplatz passiert, weder zur einen noch zur anderen Veranstaltung eine direkte Konkurrenz sieht. Auch, weil speziell im Fall Plüderhausen jeweils ein ganz anderes Publikum angesprochen sei.

### Alte Dokumente

■ Wer in den SchoWo-Archiven gräbt, der stößt zwangsläufig darauf, wie stark vor allem in den Anfangsjahren die Schorndorfer Woche mit dem örtlichen Handel verbunden war.

■ Und deswegen ist's auch schlüssig, dass sich die VG und Schorndorf Centro im Vorfeld der SchoWo insofern zusammengetan haben, als die einen historische Dokumente ausgegraben und aufbereitet haben – hauptsächlich Seiten aus alten SchoWo-Zeitungen, aber auch ein paar Begleitutensilien – und die anderen dafür sorgen, dass diese Dokumente in den Schaufenstern verschiedener einzelhandels-geschäfte zu sehen sind.

■ Außerdem gibt es eine Centro-Aktion mit Rubbellosen, bei der Verzehrgutscheine für die SchoWo zu gewinnen sind.



Unter anderem in den Räumen der Volksbank sind Schautafeln aufgestellt, die 50 Jahre SchoWo-Geschichte lebendig werden lassen.

Foto: Schneider

# Radtour mit den „Mayors for Peace“

### Schorndorf.

Am Sonntag, 7. Juli, werden an verschiedenen Rathäusern entlang der oberen Rems die „Mayors for Peace“-Fahnen gehisst. Diese Aktion soll von einer Radtour begleitet werden. Mit dem Flaggentag erinnern die Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden und für die Abschaffung der Atomwaffen) an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag

vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Bedrohung mit und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind.

Aus diesem Anlass organisiert die Friedenswerkstatt/Pressehütte Mutlangen eine Friedensradfahrt für jedermann und jede-frau von Mögglingen nach Schorndorf. An den am Weg liegenden Rathäusern in Mögglingen, Böbingen, Schwäbisch Gmünd und

Schorndorf werden die Teilnehmer gemeinsam mit den Bürgermeistern beziehungsweise Oberbürgermeistern die „Mayors for Peace“-Flagge hissen.

Die gesamte Radwegstrecke ist 40 Kilometer lang. Wer möchte, kann auch abschnittsweise mitradeln. Die Anreise nach Mögglingen erfolgt am besten mit dem Zug. Abfahrt mit dem Regionalexpress in Schorndorf ist um 8.41 Uhr, Ankunft in

Mögglingen um 9.15 Uhr. Für die Rückfahrt von Schorndorf in Richtung Aalen würde sich der Regionalexpress um 14.45, 15.44 und 16.44 Uhr anbieten. Wer vom Unteren Remstal teilnimmt und nach Abschluss der Aktion in Richtung Stuttgart fahren will, könnte die S-Bahn um 14.18, 14.48 oder 15.18 nehmen. Kontakt: Uwe Glund, Telefon 07181/9 37 54 12, mobil: 0151-10431989.